Schwäbisch Hall, Keckenhof 3

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/191211419225/

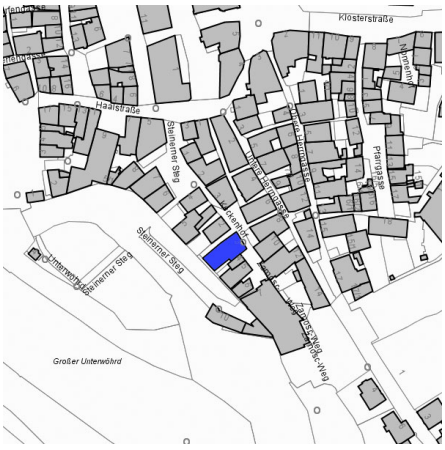
ID: 191211419225 **Datum:** 22.11.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Keckenhof
Hausnummer:	3
Postleitzahl:	74523
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Hall
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Schwäbisch Hall (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Hall
Wohnplatz:	Schwäbisch Hall
Wohnplatzschlüssel:	8127076049
Flurstücknummer:	184
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Lageplan 2007 (Vorlage LV-BW)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Foto von 1962 Hans Kubach (StadtA SHA FS 01440b)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Keller entsteht im 15./16. Jahrhundert unter Einbeziehung eines Mauerwerkfragments des 14. Jahrhunderts.

1. Bauphase:
(1300 - 1399)

In der südöstlichen Kellerecke existiert ein Mauerwerkfragment das in das 14. Jahrhundert einzuordnen ist (Wand c1/ c2). (gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1300 - 1499)

Im südlichen Anschluss an den Keller finden sich weitere Einzelmauerwerke des 14./ 15. Jahrhunderts. (gk)
-Der Gesamtzusammenhang lässt allerdings keine Gebäudegrundrisse erkennen; es handelt sich um eine Aneinanderreihung von Bauaktionen auf die räumlich wie zeitlich ein dichtes Zusammenliegen hinweist, die sich gegenseitig stören und später durch Hinzufügen weiterer Mauerwerke als Fragmente uninterpretierbar sind.-

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1700 - 1899)

Gewölbe, Gewölbewiderlagermauerwerke und südliche Kellerstirnwand sind im 18./ 19. Jahrhundert errichtet worden. (gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

4. Bauphase:
(1800 - 1993)

Die nördliche Kellerstirnwand und die Erschließung weisen mehrfach bauliche Veränderungen bis ins 19. und 20. Jahrhundert auf.
Der Keller wird heute als Trafostation genutzt. Im Rahmen dieser Nutzung wurde eine Betonplatte als Fußboden gegossen.(gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Voruntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Gebäude befindet sich im Keckenhof. In der Nähe befinden sich der Hafenmarkt und das Rathaus.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Über der Kellerbebauung erhebt sich ein dreigeschossiges Gebäude.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Keller mit Kellerrückführung. Der Grundriss ist leicht trapezartig verzogen.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): In der südöstlichen Kellerecke existiert ein Mauerwerkfragment des 14. Jahrhunderts. Ebenso sind weitere Einzelmauerwerke des 14./15. Jahrhunderts im südlichen Anschluss an den Keller vorhanden.

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe
- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
  - Bruchstein

Konstruktion/Material: Tonnengewölbe (Bruchstein) mit parallel zum Keckenhof angelegtem Gewölbescheitel. Die Kellerlängsachse verläuft quer zur Firstlinie des aufstrebenden Baukörpers. Der Keller erstreckt sich unter dem straßenseitigen Drittel des aufstrebenden Baukörpers über die gesamte Gebäudebreite. Er liegt leicht versetzt zum Umfassungsgrundriss des Erdgeschosses. Erschließung: über die Kellerstirnwandseite von der Stichstraße, die vom Keckenhof gegen den Kocher führt. Es handelt sich um eine ehemalige Außenerschließung. Die restlichen überbauten Flächen bis zur Stadtmauer sind nicht unterkellert. Die Mauerwerke sind weitgehend nicht verputzt.